

## Marktplatz 2 (ehem. Gasthaus Goldener Schwan)

Bereits 1979 wurde das imposante, barocke Gebäude mit Unterstützung des *Altstadtvereins* renoviert. Nach jahrzehntelangem Leerstand fiel im Juli 2015 der Startschuss zur Wiederbelebung und Sanierung des Anwesens.

So wurde neben der äußerst aufwändigen Instandsetzung des Gebäudeinneren auch die aus dem 18. Jahrhundert stammenden, repräsentativen Sandstein- und Fachwerkfassaden des geschichtsträchtigen Anwesens umfassend und denkmalgerecht restauriert. Auch der marktseitige Torbogen stellt sich heute wieder in seiner barocken Formgebung dar.

Das stadtbekannteste, prägnante Wahrzeichen des ehemaligen, gleichnamigen Gasthauses - der "*Goldene Schwan*" - wird nach gelungener Restaurierung in Kürze wieder an seinem angestammten Standort - der Südwestkante des Gebäudes zurückkehren.

An markanter Stelle stellt das, aus dem Jahre 1681 stammende, repräsentative Gebäude nun eine deutlich wahrnehmbare Bereicherung der Gebäudekulisse des "Grünen Marktes", und somit der barocken Kernstadt dar.

In diesem Zusammenhang ist auch der bedeutsame Hofraum mit einer Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup>, und je einer Hofeinfahrt zum Marktplatz und der Königstraße hervorzuheben, welcher mit dem sogenannten "Anspannrecht" des ehemaligen Gasthauses Fuhrwerke und Pferde zur Einquartierung ausreichend Platz bot.

Bis 1720 war in einem Hinterhaus die "*domprobsteiliche Schule*" für bedürftige Kinder untergebracht.

Vorher:



Nachher:

